



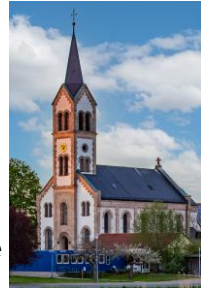
Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND

# **St. Josef Weisendorf**

Gemeindebrief  
der kath. Pfarrgemeinde



**Ausgabe 47**

**Juli 2025**



## Inhaltsverzeichnis:

Worte des Pfarrers.....	3
Pfarrgemeinderatswahl 2026 .....	4
St. Josef als Ort der Hoffnung im Heiligen Jahr.....	5
Hoffnung für Glockenläuten in St. Josef.....	5
Erstkommunion 2025.....	7
Fronleichnam – Glauben bekennen und Fahnen zeigen .....	9
Schritt für Schritt mit Jesus unterwegs .....	10
Aus dem Seelsorgebereichsrat Aurach-Seebachgrund .....	12
25. Zeltlager im Seebachgrund.....	14
Kinderwortgottesdienste „Kommt, wir treffen Jesus!“ .....	18
Große Talentshow im Kinderhaus St. Josef – Jahresfest 2025.....	19
Zum Abschied von Gemeindereferentin Martina Keller.....	20
Zum Abschied von Kaplan Christian Wohlfahrt.....	21
PWB Ausflug 2025.....	22
Firmung „on fire.“ .....	22
Pfarrfahrt.....	23
Der KISI Club verabschiedet sich in die Sommerpause .....	24
Open Air Konzert „Sunshine of my life“ .....	25
Unser neues Unterstützungsprojekt in Zubza .....	26
Vorstellung neuer Gemeindereferent Christian Deuber .....	27
Caritas Herbstsammlung 2025.....	27
Termine - Gottesdienste für Kinder und Familien .....	28
Mehr von St. Josef Weisendorf .....	29
Freud und Leid – Mitte November 2024 bis Ende Juni 2025 .....	30
Nachruf Hans Kreiner .....	31

### **Impressum**

**Auflage** 1.400 Stück

### **Herausgeber**

Kath. Pfarramt St. Josef, Tel.: 09135/1372

Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf

Internet: <http://www.st-josef-weisendorf.de>

E-Mail: [ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de](mailto:ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de)

### **V.i.S.d.P.**

Pfarradministrator Johannes Saffer

### **Redaktion**

Pfarradministrator Johannes Saffer, Sandra Ebersberger (se), Ute-Christine Geiler (ucg), Heinrich Schmidt (hs), Alfred Vahrman (av)

Alle **Fotos** sind, soweit nicht anders angegeben, von Heinrich Schmidt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne jedoch den Inhalt zu verändern.

### **Druck**

2002-Plus Marketing Services GmbH, Heßdorf

*Liebe Leserinnen und Leser  
des Gemeindebriefs,*

„Habemus Papam“ hieß es am Abend des 8. Mai, nachdem die Kardinäle Robert Francis Prevost zum 267. Bischof von Rom und Papst gewählt hatten und der weiße Rauch aufgestiegen war. Ich erinnere mich noch gerne an den Abend als ich nebenbei den Kamin der Sixtinischen Kapelle über Livestream beobachtete und plötzlich weißer Rauch aufstieg und an die Spannung, wer denn nun der neue Papst sei. Während eines Traugesprächs war es dann so weit und das Brautpaar und ich verfolgten gespannt die Vorstellung des neuen Papstes Leo XIV.

„Annuntio vobis gaudium magnum; habemus Papam: Eminen-tissimum ac Reveren-dissimum Dominum, Dominum Robertum Franciscum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalem Prevost qui sibi nomen imposuit LEONEM XIV“ verkündete der Kardinalprotodiakon von der Loggia; zu Deutsch: „Ich verkündige euch große Freude: Wir haben einen Papst! Seine Eminenz den Hochwürdigsten Herrn Robert Francis, Kardinal der Heiligen Römischen Kirche Prevost, der sich den Namen Leo XIV. gegeben hat.“ Sein erster Auftritt als Papst auf der Loggia, wo er mit dem Gruß

des Auferstandenen „Der Friede sei mit euch“ die Gläubigen grüßte und seine Ansprache waren am 8. Mai, dem Gedenktag der Befreiung von den Nationalsozialisten und in Zeiten der Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und anderen Teilen der Welt, sicher nicht zufällig gewählt. Dies und seine Namenswahl nach Leo XIII. dem großen Papst der mit seiner Sozialenzyklika „Rerum novarum“ (Geist der Erneuerung) die Soziallehre der Kirche prägte, sind sicher für sein Pontifikat zukunftsweisend. Das zeigte sich schon in den ersten Wochen. Wir wünschen ihm für sein Pontifikat Gottes reichen Segen, Kraft, Ausdauer und den Heiligen Geist, um unsere Kirche zu leiten.

Auch auf Ebene des Seelsorgebereiches wird es wieder personelle Veränderungen geben. Martina Keller wechselt in den Schuldienst und verlässt uns als Gemeindereferentin. Ebenso verlässt auch Kaplan Christian Wohlfahrt den Seelsorgebereich und tritt seine erste Pfarrstelle als Pfarrvikar im Seelsorgebereich Fränkische Schweiz Nord in Waischenfeld an. Verstärken wird unser Team ein neuer Gemeindereferent, Christian Deuber. Dann sind wir noch drei Priester

im ganzen Seelsorgebereich. Als ich 2017 kam, waren wir noch drei Priester nur im Seebachgrund. Waren wir bis letzten Sommer noch zu acht im Pastoralteam, sind wir ab September nur noch zu viert. Unterstützt werden wir von Bernhard und Martina Keller, die als Religionslehrer mit Gemeindeauftrag noch ein paar festgelegte Aufgaben übernehmen und Schwester Teresa, die ein kleines Stundenkontingent für den Seelsorgebereich hat. Das wird sich ab September auch z.B. auf die Anzahl der Gottesdienste und die Arbeitsverteilung im Team auswirken.

Durch das große Engagement unserer Ehrenamtlichen – vielleicht ja auch Ihres – in den verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen können wir dennoch eine lebendige Gemeinde sein und bleiben, wovon auch dieser Gemeindebrief wieder zeugt. Vielen Dank allen, die dazu beitragen.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen viel Freude und Neugier beim Durchblättern und vor allem eine schöne und erholsame Ferien- bzw. Sommerzeit.

Ihr

*Johannes Saffer*

---

## Pfarrgemeinderatswahl 2026

Das Leitmotiv „Gemeinsam gestalten“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden.

**Gestalten wir Kirche vor Ort gemeinsam!**

se



**PFARRGEMEINDERATS-  
WAHL 1. MÄRZ 2026**

## St. Josef Weisendorf als Ort der Hoffnung im Heiligen Jahr

Das Heilige Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ inspiriert dazu, ganz bewusst Hoffnungsorte in den Blick zu nehmen und miteinander zu teilen. Unsere Pfarrei St. Josef Weisendorf im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund ist ein solcher „Ort der Hoffnung“.

Im Jahr 2024 wurde ein Projekt zur Sanierung des Glockenturms ins Leben gerufen. In der Pfarrei gibt es verschiedenste Gruppen mit engagierten Ehrenamtlichen vom Organisationsteam der Kinder- und Familiengottesdienste über den Kisi-Club bis zur Seniorenarbeit, die zu einem vielfältigen Leben der Pfarrei in Weisendorf beitragen.

Jede und jeder einzelne ehrenamtlich Engagierte ist ein „Ort der Hoffnung“.



Mehr Informationen zum Heiligen Jahr im Erzbistum und die Hoffnungsorte gibt es unter [Liste der Hoffnungsorte](#)

se

## Hoffnung für Glockenläuten in St. Josef

Wegen schwerer Schäden am Glockenstuhl im Kirchturm schweigen in unserer Pfarrei Sankt Josef schon seit einem Jahr die große und die mittlere Glocke. Nur der Stundenschlag der kleinen Glocke ist alle 15 Minuten zu hören. Nach einhelliger Meinung der Pfarreimitglieder soll sich das möglichst bald wieder ändern und der volle harmo-

nische Klang aller drei Glocken wieder erklingen. Seit vielen Monaten arbeiten daran viele Engagierte der Pfarrei mit vereinten Kräften.

Die Kirchenverwaltung beschaffte Angebote für den neuen Glockenstuhl, neue Tragbalken unter dem Glockenstuhl und zum Ersatz morscher Deckenbalken im Glockenturm.

Um ein erneutes Faulen der Balken zu vermeiden, bekommt der Turm auch neue wettersichere Schallläden. Für die Arbeiten muss der Kirchturm ca. acht Wochen lang eingerüstet werden. Wegen der Höhe des Turms ist das Gerüst das teuerste Einzelgewerk des Projektes.

Wenn man aber so viel Geld für das Gerüst ausgeben muss, sollten gleich die Turmfassade und die Ziffernblätter der Turmuhren mit gesäubert werden und einen neuen Anstrich erhalten. Zu guter Letzt soll die alte senkrechte Leiter für den Turmaufstieg durch ein sicheres Holztreppensystem mit Handläufen ersetzt werden. Dass dies sehr zur Verbesserung der Sicherheit im Kirchturm beiträgt, bestätigte der Sicherheitsbeauftragte des Erzbistums, Herr Kübrich, im Zuge einer Sicherheitsbegehung ausdrücklich.

Alles in allem belaufen sich die Kosten auf rund 150.000 Euro.

Für die Genehmigung des Sanierungsvorhabens organisierte die Kirchenverwaltung, unterstützt durch unsere Verwaltungsleiterin Frau Hager, am 27.05.2025 einen Ortstermin mit Pfarrer Saffer, je einem Vertreter der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde, dem leitenden Architekten des Erzbistums Bamberg

Herrn Selig, dem 1. Bürgermeister Herrn Hertlein mit zwei Mitarbeitern des Bauamtes Weisendorf sowie dem hinzugezogenen Gutachter für die Kirchturmstatik Herrn Leyh und dem Kreisheimatpfleger Herrn Dr. Welker. Nach gemeinsamer Besichtigung des Kirchturms und des Glockenstuhls bestand Einigkeit,



dass die Innensanierung des Glockenstuhls weiter vorangetrieben werden kann. Die Kirchenverwaltung stellte im Nachgang den vereinbarten Antrag zur denkmalschutzrechtlichen Genehmigung bei der Denkmalschutzbehörde und den Zuschussantrag beim Erzbischöflichen Ordinariat.

Sobald die Genehmigung des Vorhabens und die Zusage für die Zuschüsse des Ordinariats vorliegen, kann die Sanierung

hoffentlich im ersten Halbjahr 2026 oder mit etwas Glück sogar noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Um den Eigenanteil der Kosten aufbringen zu können, werden in der Pfarrei in

vielfältiger Weise Spenden in Höhe von aktuell ca. 30.000 € gesammelt.

Allen bisherigen und zukünftigen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

*Dieter Maischak*

## **Erstkommunion am 01. Juni 2025 in Weisendorf „Kommt her und esst“**

Unter dem Motto „Kommt her und esst!“ feierten 27 Mädchen und Jungen, aufgeteilt auf zwei Gottesdienste ihre Erstkommunion in der St. Josefskirche. Engagierte Eltern hatten mit ihren Kindern



Brot gebacken und die Kommunionkerzen gestaltet. Begleitet vom festlichen Klang des Posaunenchores zogen die Kinder mit ihren Eltern und Pat\*innen feierlich in die Kirche ein. Die Kommunionkerzen wurden von Gemeindeferentin Martina Keller, die für die Erstkommunionvorbereitung im Seebachgrund hauptverantwortlich war, und Pfarrer Johannes Saffer an der Osterkerze entzündet. Um den Al-

tar versammelt, erneuerten die Kinder selbst das Taufversprechen, das damals ihre Eltern und Pat\*innen gegeben hatten. Martina Keller und Johannes Saffer gaben den Kindern und ihren Gästen während der Predigt einige Gedanken auf ihren Lebens- und Glaubensweg mit: Jede und jeder freut sich, wenn er zu einem Fest mit leckerem Essen eingeladen ist. Dabei wird nicht nur Essen geteilt,

sondern auch das Leben und alles, was einen gerade bewegt. Genau das haben die Menschen und besonders die Freundinnen und Freunde mit Jesus erleben können. Seine Einladung gilt bis heute: „Kommt her und esst!“ Ich bin euch immer nahe. Und wenn es im Leben mal nicht so einfach ist, etwas nicht gleich klappt, dann habt Mut und probiert es auf andere Weise noch mal.

Zusammen mit der großen Schar der Ministrantinnen und Ministranten versammelten sie sich dann um den Altar, um Jesus Christus im gewandelten Brot zu empfangen. Für diesen besonderen Moment in ihrem Leben dankten die Kinder Gott mit einem gemeinsamen Gebet. Zu feierlicher Orgelmusik von Claus Keller, der viele Lieder auch voll Begeisterung gemeinsam mit seinen Söhnen Alexander und Christian am Keyboard begleitete, zogen die Mädchen und Jungen aus der Kirche aus und stellten sich zu einem Gruppenbild auf.

Ein Dank an Heinrich Schmidt, der als Fotograf wieder professionell im Einsatz war.

Vergelt's Gott allen, die sich bei der Vorbereitung und am Festtag engagiert haben!

An Fronleichnam gestalteten die Erstkommunionkinder mit Martina Keller eine Station der Prozession. Der gemeinsame Abschluss fand am von Eltern organisierten Ausflug nach Steinberg am See im Juli statt.

„Kommt her und esst!“, laden wir mit diesen Worten Jesu die Kinder und Familien auch nach der Erstkommunion immer wieder zu den Gottesdiensten und Angeboten ein. Denn unser Glaube ist ein Geschenk, das uns durchs Leben trägt und es bereichert.



*Martina Keller*

## Fronleichnam - Glauben bekennen und Fahnen zeigen

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im römisch-katholischen Kirchenjahr, der auch das „Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“ genannt wird. In vielen Gemeinden in Franken, wie auch in Weisendorf, ziehen die Gläubigen in einer festlichen Prozession mit dem Leib Christi, der konsekrierten Hostie, durch die festlich geschmückten Straßen, um die Verehrung der bleibenden Gegenwart Jesu Christi in den eucharistischen Gestalten von Brot und Wein unter den Menschen zu feiern. Dabei ist es u.a. üblich, Fahnen zu tragen und Flagge zu zeigen, um die Anwesenheit Christi unter den

Menschen zu präsentieren und den Glauben an Gott sowie die eigene religiöse Überzeugung öffentlich zu bekennen.

Die Prozession wird angeführt von Ministranten mit dem Vortragekreuz, den gelb-weißen und den antiken roten Fahnen am Anfang sowie abgeschlossen mit den rot-weißen Fahnen am Ende des Zuges. Ebenfalls fester Bestandteil sind die jeweiligen Fahnen der Jugendgruppen und des Familienkreises. Ein besonderer Blickfang sind die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Krieger- und Reservistenvereins mit ihren prächtigen Bannern.



Außerdem ist die wertvolle, 1913 vom Katholischen Arbeiter- und

Männerverein gestiftete und 1996 aus Mesner-Spenden res-

taurierte Patronatsfahne (auch Arbeiterfahne genannt) des Heiligen Josef zu sehen. Er wird auf der Fahne mit einer weißen Lilie in der Hand dargestellt, was auf seine Rolle als Ehemann der Jungfrau Maria und Ziehvater Jesu hinweist und ein starkes Symbol für seine Reinheit, seine göttliche Auserwählung und seine Rolle als Beschützer der Heiligen Familie zeigt.

Ein wichtiger Bestandteil in der Mitte der Prozession ist der kostbar bestickte, farbenprächtige Baldachin (Tragehimmel) mit dem passenden Gestänge und den beiden prunkvollen Begleit-  
leuchtern dazu. Der Baldachin wird von vier Männern aus der Pfarrei über dem „Allerheiligsten“ (Monstranz, Luna mit Leib

Christi) getragen. Eingangs geht das antike Wallfahrt-Vortragebild, das ausstrahlend die Heilige Familie darstellt.

Weiter im Zug folgen die geschichtsträchtigen Maria- und Josefs-Fahnen, die beide im Jahre 1912 geweiht wurden. Die historisch wertvollste Fahne des ehemaligen Kindheit-Jesu-Vereins aus dem Jahre 1914 kann leider nicht mehr mitgeführt werden, da sie geschont werden muss.

So bekunden die Weisendorfer Katholiken die Anwesenheit Jesu Christi unter den Menschen und ihren Glauben. Jesus Christus ist im Geiste dort anwesend, wo Menschen sich in seinem Namen versammeln. av

## **Schritt für Schritt mit Jesus unterwegs - Fronleichnam 2025**

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Gläubigen nach einem festlichen Gottesdienst in St. Josef auf zur Fronleichnamsprozession durch den Ort.

Eine große Freude waren in diesem Jahr die vielen Erstkommunionkinder in ihrer festlichen Kleidung, die mit ihren Familien da-

bei waren. Den zweiten Altar gestalteten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Gemeindefeferentin Martina Keller.

Als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung ging es im Heiligen Jahr begleitet von der Blasmusik mit traditionellen und neuen geistlichen Liedern von Station zu Station. *Martina Keller*



Im Anschluss fand das alljährliche Pfarrfest statt. Das Musikprogramm der Jugendkapelle Aurachtal war abwechslungsreich und verbreitete eine gute Stimmung. Auch das kulinarische Angebot war wieder hervorragend. Besonders die hausgemachten Kuchen und Torten waren bei Groß und Klein sehr beliebt. Das Kinderprogramm, das von den Ministranten gestaltet wurde, war bunt und abwechslungsreich. Besonders die Limokastenrutsche war ein echtes Highlight! Die jüngeren Gäste hatten mega viel Spaß und konnten sich auch das leckere Popcorn schmecken lassen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer

und Helferinnen, an alle Spender\*innen und Kuchenbäcker\*innen, die mit viel Engagement und Freude zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

*Carmen Kreiner*



## Aus dem Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund

Im April traf sich der Seelsorgebereichsrat zu einer gemeinsamen Klausur mit Pfarrer Michael Pflaum und Pfarrer Johannes Saffer, um auf die bisherige Arbeit im Gremium zurückzublicken und die Aufgabenbereiche der einzelnen Pfarrgemeinderäte und des Seelsorgebereichsrats klar abzugrenzen. Einig waren sich alle, dass der Seelsorgebereich in den letzten Jahren stärker zusammengewachsen ist!



Am 1. Mai kamen die Gläubigen aus dem ganzen Seelsorgebereich zum gemeinsamen Gottesdienst in Obermembach zusammen.

### **Neue Gottesdienstordnung im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund**

Ab September 2025 wird der Seelsorgebereich zukünftig von drei Priestern betreut (Pfarrer Pflaum, Pfarrer Saffer, Pfarrvikar Joseph). Dies bedeutet, dass die Gottesdienstordnung verändert werden muss. Zukünftig wird es neun Sonntags-Gottesdienste im Seelsorgebereich geben (statt bisher zehn oder elf). Der Sachausschuss Liturgie im Seebachgrund hatte hierfür bereits 2016

ein Zukunftskonzept erarbeitet, wenn nur noch ein Priester vorhanden ist, das nun nochmals bestätigt wurde. Jedoch werden Details noch in einer Sitzung des gemeinsamen Sachausschusses Liturgie festgelegt.

Für den Seebachgrund gilt ab September Folgendes:

Die Samstag-Abend Messe in Weisendorf bleibt erhalten. Der Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in Hannberg bleibt erhalten. Der Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr findet voraussichtlich

wie folgt statt: Erster, dritter und fünfter Sonntag im Monat in Weisendorf und am zweiten und vierten Sonntag im Monat in Großenseebach. An einzelnen Sonntagen ohne Gottesdienst

mit Eucharistiefeier können teilweise Wortgottesdienste stattfinden. Auch an den Hochfesten wird es weitere Änderungen geben und Informationen folgen.

se

**Gottesdienstordnung im Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund ab September 2025:**

	1. So im Monat	2. So im Monat	3. So im Monat	4. So im Monat	5. So im Monat
Sa 17 Uhr	Münchaurach				
<b>Sa 17.30 Uhr</b>	<b>Weisendorf</b>	<b>Weisendorf</b>	<b>Weisendorf</b>	<b>Weisendorf</b>	<b>Weisendorf</b>
Sa 18 Uhr	Niederdorf	St. Otto St. Magdalena	Niederdorf	St. Otto St. Magdalena	Niederdorf St. Magdalena
Sa 18 bzw. 19.15 Uhr	Rehaklinik		Rehaklinik		
So 8.15 Uhr	Liebfrauenhaus (LFH)	LFH	LFH	LFH	LFH
So 9 Uhr	Hannberg	Hannberg Haundorf	Hannberg	Hannberg Haundorf	Hannberg Haundorf
So 9.30 Uhr	St. Otto	Niederdorf	St. Otto	Niederdorf	St. Otto
<b>So 10.30 Uhr</b>	<b>Weisendorf</b>	Großen-seebach	<b>Weisendorf</b>	Großen-seebach	<b>Weisendorf</b>
So 11 Uhr	St. Magdalena	St. Magdalena	St. Magdalena	St. Magdalena	St. Magdalena
So 18 Uhr			St. Martin		

## 25. Zeltlager im Seebachgrund

### Detektive aus dem Seebachgrund gehen auf Spurensuche

In der ersten Pfingstwoche gingen knapp 100 Nachwuchsdetektive auf Spurensuche in die fränkische Schweiz, denn das diesjährige Zeltlager stand unter dem Motto „Detektive auf Spurensuche“ und gleichzeitig wurde auch das 25-jährige Jubiläum gefeiert.

Für das Betreuerenteam geht es bekanntlich bereits am Pfingstsonntag für den Aufbau zum Zeltplatz nach Wohlmuthüll, wo es am Abend anlässlich des Jubiläums ein Essen gab, zu welchem auch die ehemaligen Betreuer und Betreuerinnen, sowie Mitwirkende und sogar Gründer

geladen wurden und gekommen sind. Das Zeltlagerteam durfte neben unserem derzeitigen Pfarrer Saffer, Pfarrvikar James auch das Gründungsmitglied Herrn Erzbischof Gössl empfangen. Denn 1999 hat unser jetziger Erzbischof den Grundstein für das Zeltlager des Seebachgrunds gelegt.

Nach dem gemeinsamen Essen wurde auch das neu gebaute Kreuz am Lagerfeuer von allen drei Geistlichen gesegnet. Den Abend ließen alle gemeinsam mit musikalischen Zeltlager-Klassikern ausklingen.



Am Montag wurden die letzten Vorbereitungen auf dem Zeltplatz getroffen, ehe am Nachmittag dann die Kinder ankamen. Nach Bezug der Zelte und Besprechung der Lagerordnung durfte jedes Zelt getreu dem Motto eine Lupe gestalten, die danach vor den Zelten aufgestellt wurden. Nach einer Runde Kennenlernspiele und Abendessen stand dann der erste große Fall für die Nachwuchsdetektive an. Beim Aufbau war nämlich die Erinnerungskiste des Zeltlagers verschwunden und einer der Betreuer muss sie gestohlen haben. Zum Glück gab es Zeugenaussagen, eine Mailboxaufnahme, Schuhabdrücke und weitere Hinweise, die über die Zeltlagerwoche hinweg alle gemeinsam analysieren konnten, um den Verdächtigenkreis weiter einzugrenzen. Nach der ersten Fallbesprechung ging es für alle Kinder und Betreuer zum Waschbecken für die erste Zahnputzparty. Nachdem dann alle warm angezogen ums Lagerfeuer saßen, wurden die Nachtwachen und das Prinzip eines Überfalls erklärt. Zum Tagesabschluss wurde unter musikalischer Gestaltung von Keyboard, Gitarre und Cajon der Tag mit Zeltlagerklassikern sowie einem Abendlob abgerundet.

Am Dienstagvormittag standen die Workshops an, in denen alle Kinder alias die Nachwuchsdetek-

tive ihre Ausrüstung in Form einer Tasche fürs Equipment, einem Kompass, einer Lupe und einem Ausweis bastelten.

Am Nachmittag ging es dann in den Wald fürs Geländespiel Strategie, in dem die Kinder getreu dem Motto verschiedene Rollen übernahmen, um als Forensiker, Ermittlungsleiter oder Undercover-Agenten das Geheimdokument vor dem anderen Team zu schützen. Zwischen Abendessen und der Zahnputzparty stand noch Stockbrot am Lagerfeuer auf dem Programm, bevor der zweite Tag dann mit einigen Zeltlagerklassikern, Geschichte und Abendlob zu Ende ging.

Mittwoch ist großer Ausflugtag und das auch im Jubiläumsjahr. Gestärkt mit Lunchpaketen und gepacktem Rucksack ging es zu Fuß nach Wohlmuthüll, wo zwei Busse warteten, um die Kinder und Betreuer nach Egloffstein zu bringen. Hier stand für alle eine Schatzsuche im Felsenkeller unterhalb der Ortschaft an, bevor es weiter mit dem Bus ins Königsbad nach Forchheim ging. Geduscht, aber geschafft ging es zurück nach Wohlmuthüll.

Am Donnerstag hatten die Nachwuchsdetektive nach dem Frühstück ihren nächsten Einsatz, denn das Schokopuddingrezept der Küche war verschwunden. Beim großen Geländespiel mussten die Kin-

der in acht Gruppen an acht Stationen alles dafür geben, damit das Rezept wieder zur Küche zurückgelangt, indem sie dafür Puzzleteile sammelten.

An dieser Stelle muss wieder ein großes Lob an die Küche ausgesprochen werden. In der ganzen Woche wurden Kinder, wie Betreuer rund um die Uhr mit leckerem Essen versorgt. Angefangen bei Käsespätzle, über Gyros und Chili con Carne bis hin zum Nachtschiff wie Mandarinenquark, Pudding oder Grießbrei. Nach erfolgreichem Abschluss gab es am Nachmittag zur Abkühlung eine Wasserparty mit Gartenschlauch, Rutschbahn und Wasserspritzpistolen - dabei wurden die Betreuer auch nicht verschont.

Der letzte Tag vor der Abreise startete nach dem Frühstück mit dem

Lagergottesdienst. Pfarrer Saffer gestaltete den Gottesdienst getreu dem Zeltlagermotto „Auf Spurensuche“ und erläuterte im aktiven Dialog mit den Kindern den Zusammenhang zwischen der gebastelten Detektivausrüstung – dem Kompass, dem Ausweis und der Lupe – und unserem Glauben. Mit motivierender Aufweckmusik wurde am Samstag zu Frühstück, Packen und Zelte ausräumen aufgefordert.

Das Zeltlager im Jubiläumsjahr 2025 war wieder ein voller Erfolg mit viel Spaß, großartigen Begegnungen, vielen neuen Erinnerungen, super Wetter, gutem Essen und vielem mehr. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer, Helfer und Betreuer! Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

*Text & Bilder Helene Inkmann*



*Helferteam des 25. Zeltlagers*



# Zeltlager 2025



## Detektive aus dem Seebachgrund - 25 Jahre auf Spurensuche



## Kinderwortgottesdienste „Kommt, wir treffen Jesus!“

### „Ostern und Bibeldetektive – Gemeinschaft mit Jesus“

In der diesjährigen Osterzeit stand bei unseren Kinderwortgottesdiensten alles unter dem spannenden Motto „**Gemeinschaft mit Jesus**“. Mit Neugier, offenen Herzen und einer ordentlichen Portion Entdeckergeist begaben sich die Kinder an Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag auf Jesu Spuren durch die biblischen Ereignisse rund um Tod und Auferstehung Jesu.



Im Mai wurden die Kinder zu Bibeldetektiven, wo sie ihr Wissen über Jesus und die Bibel dann bei einer spannenden Schatzsu-

che unter Beweis stellen konnten.

Am Ende der Schatzsuche haben die Kinder dann Gottes größten Schatz gefunden und erfahren:

DU BIST GOTTES GRÖSSTER  
SCHATZ!



Die Kinder erleben in den monatlichen Kinderwortgottesdiensten, dass Jesus auch heute in unserer Mitte lebt – in der Gemeinschaft, im Gebet, im Teilen, in der Liebe und im Mitgefühl. **Jesus geht immer mit uns – oft unerkannt, aber immer da.**

Am 1. Sonntag im Oktober geht es dann weiter mit „Kommt, wir treffen Jesus!“.

Bis dahin wünscht das Vorbereitungsteam eine gesegnete Sommerzeit!

*Text & Fotos: Carmen Kreiner*

## Große Talentshow zum Jahresfest im Kinderhaus St. Josef

Am 17. Mai fand im Kinderhaus St. Josef aus Anlass des Jahresfests ein großer Talentwettbewerb statt, bei dem alle Kindergartengruppen sowie die Hortgruppe ihr Können einer Jury und dem zahlreich erschienenen Publikum präsentierten. Die wie gewohnt vom Kinderhaus-Team sorgfältig eingeübten Beiträge wurden – wie bei von Talentshows im Fernsehen bekannt von Werbeblöcken unterbrochen – mit viel Engagement und Begeisterung vorgeführt, sehr zur Freude von Eltern, Geschwistern, Großeltern sowie sonstigen Verwandten der Kinderhauskinder und den anwesenden Gästen.

Unter dem Beifall aller verkündete die Jury am Ende das salomonische Urteil: Alle haben es super gemacht und sind daher Sieger!

Nach getaner Arbeit konnten sich Kinder und Besucher an dem reichhaltigen Buffet stärken und im Kinderhaus und dem Garten aus einem Angebot von Aktionen auswählen oder einfach nach Lust und Laune spielen. Auch das Wetter hat mitgespielt, sodass das Jahresfest 2025 für alle Beteiligten ein großer Erfolg war.

*Ucg*



## Zum Abschied von Gemeindereferentin Martina Keller

Danke für die Wegbegleitung ...



... sage ich euch und Ihnen allen im Seebachgrund von Weisendorf über Großenseebach bis Hannberg. Zwei Jahre war ich in euren Gemeinden als Gemeindereferentin aktiv, nicht nur im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung, bei der Unterstützung der Kinder- und Familiengottesdienst-Teams, den Minis, bei Krippenspiel, Kinderkreuzweg oder in den verschiedenen Gremien als Vertreterin des Pastoralteams. Ab 1. September wird der Schwerpunkt meiner Arbeit im Religionsunterricht in Aurachtal und Herzogenaurach liegen. Als Religionslehrerin im Kirchen-

dienst PLUS werde ich einige Aufgaben im Seelsorgebereich weiterhin übernehmen, wie z. B. die Begleitung der Pfarrei St. Josef/Niederndorf rund um das neue Pfarrzentrum, ein Krippenspiel mit Krippenfeier, die spirituellen Angebote für Frauen und die Radwallfahrt nach Dettelbach. Und ich werde nach wie vor als Diözesankuratin der Pfadfinder\*innen in der ganzen Erzdiözese Bamberg tätig sein.

Euer und Ihr Engagement für den Glauben, die Begegnungen und Gespräche, das Erlebnis des Glaubensstages und vieles mehr trage ich in meinem Herzen. Seid weiter so engagiert, lebt die Vielfalt und bringt die Frohe Botschaft von Jesus in der Welt zum Strahlen. Ladet die Menschen in eure Gemeinden ein. Sie werden sich willkommen fühlen – so wie ich mich vom ersten Augenblick an bei euch wohlgeföhlt habe.

Gottes Segen voll Mut, Kraft, Liebe, Zufriedenheit und Hoffnung wünscht euch und Ihnen,

*Martina Keller*

## Zum Abschied – Kaplan Christian Wohlfahrt

„Tut eure Arbeit gern, als wäre sie für den Herrn und nicht für Menschen; ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet. Dient Christus, dem Herrn! Wer aber Unrecht tut, wird zurückbekommen, was er an Unrecht getan hat, ohne Ansehen der Person. (Kol 3,23-25)“

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Kinder,

„Tut eure Arbeit gern ...“, dieser Satz begegnet mir in der letzten Zeit immer häufiger. Warum? Weil meine Aufgabe die Sendung zu den Menschen ist. Getreu meinem Nummernschild: FO-MD (die Ebracher haben das bei meinem dortigen Abschied so gedeutet): „Für olla Menschen doo“. Wer mich kennt, der weiß, das ist mein Bestreben – für die Menschen da zu sein und der Sendung Gottes gerecht zu werden. Mut zu machen, aufzubauen, Hoffnung zu wecken, liebenswert und menschlich mit den Schwestern und Brüdern umzugehen.

Wenn ich dies nun genau betrachte, dann heißt es, meiner Sendung treu – mich senden zu lassen, um an anderen Orten den Samen auszustreuen, der mein Herz füllt und mein Leben fruchtbar macht. Hinauszugehen und – ich hoffe erfüllt vom Heiligen Geist

– das Reich Gottes und das Heilswerk Christi zu bezeugen und zu verkünden.

Liebe Schwestern und Brüder, meine

Reise geht weiter, nach Waischenfeld und in den Seelsorgebereich Fränkische Schweiz Nord. Ich bleibe euch aber von Herzen verbunden. Gerne können Sie und Ihr euch stets bei mir melden – auch ein Vikar freut sich über Besuche und Briefe, Mails und sonstige Kontaktaufnahmen. Denn ich kann meine Arbeit nur tun, wenn ich Menschen habe, die mit sich arbeiten lassen wollen.

Für meinen Teil diene ich Christus, dem Herrn, aus ganzem Herzen und erbitte euch den Segen des dreifaltigen Gottes. Er möge, in euren Gemeinden, immer wieder neu den Geist des Glaubens wecken, Berufungen heranbilden und euch seine Gnade in reichem, überfließendem Maß zukommen lassen. So schließe ich mit freundlichen Grüßen

*Christian Wohlfahrt*

*Scheidender Kaplan im SSB*

*Aurach- Seebachgrund*



## PWB Ausflug



Bei strahlendem Sonnenschein machte sich eine große Gruppe von PWB-Mitgliedern auf den Weg nach Vierzehnhelligen. Dort angekommen gab es eine Führung in der Basilika mit anschließender Messe, die von unserem Herrn Pfr. Saffer zelebriert wurde. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Ein wunderschöner Tag mit guten Gesprächen und Begegnungen.

*Rosi Balsam*

## Firmung „on fire.“

Auf das Sakrament der Firmung haben sich 94 Jugendliche aus dem ganzen Seelsorgebereich seit Anfang des Jahres vorbereitet. Dazu gab es in den verschiedenen Orten ein Vortreffen, drei Basic-Treffen, die Probe sowie verschiedenen Halb- und Ganztagesaktionen, aus de-



nen die Firmlinge auswählen konnten.

Ein besonderes Highlight war für viele der Besuch des Jugendfestivals „In Spirit“ auf Burg Feuerstein. Am 05.07.2025 war es dann so weit und vierzehn Jugendliche empfin-

gen durch Domkapitular Elmar Kozziel das Sakrament der Firmung.

js

## Pfarrfahrt in die Steiermark

Die diesjährige Pfarrfahrt führte uns in die Steiermark, das grüne Herz Österreichs. Auf der Hinfahrt besuchten wir die herrliche Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Mariazell. In den folgenden Tagen besichtigten wir viele prachtvolle Kirchen wie den Dom in Graz, Stift Rein, Chorherrenstift Vorau, St. Veit Pöllau und die Wallfahrtskirche Pöllauberg, in der wir mit Pfr. Saffer einen Gottesdienst feierten. Der Schlossberg in Graz, die Riegersburg, Schloss Eggenberg Graz und

das Lipizzaner Gestüt Piber standen auch auf dem Plan. Die Kulinarik kam nicht zu kurz bei einer Weinverkostung, Führung und Verkostung in der bekannten Vulcano Schinkenwelt und Besuch in der Ölmühle Fandler. Auf der Heimreise hatten wir eine Führung im Stift Kremsmünster und mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erlebnissen und guten Gesprächen kamen wir alle gesund wieder in der Heimat an.

hs



## Der KISI CLUB verabschiedet sich in die Sommerpause

Das KISI TEAM kann auf ein ereignisreiches Jahr mit verschiedensten Programmpunkten zurückblicken. Ein Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme einiger Weisendorfer Kinder am Musical „Eine himmlische Aufregung“ in Erlangen. Dieses Musical gab auch den Startschuss für den Zusammenschluss zu KISI REGIONAL, bei dem sich die Gruppen aus Forchheim, Erlangen und Weisendorf zu den KISI DAYS treffen.

Weiterhin gab es in diesem Jahr erstmals für die Kommunionkinder ein besonderes Angebot. Im Rahmen der KISI-Stunden hatten sie die Möglichkeit, Themen rund um die Kommunion zu vertiefen.

Zu unseren KISI-Treffen, welche einmal im Monat donnerstags um 16 Uhr im Pfarrsaal stattfinden, sind alle Kinder aus Weisendorf und Umgebung herzlich eingeladen. Durch Spiel, Tanz und Gesang wird der christliche Glaube altersentsprechend nähergebracht. Jedes Treffen steht unter einem Motto. So haben die Kinder zuletzt u.a. mehr zu den Themen „mutig sein“, „Wer war Maria?“ und „Brücken bauen“ erfahren.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame, kreative und erlebnisreiche Momente nach der Sommerpause.

*Martina Schömig*



## OpenAir Konzert „Sunshine of my life“



Auf der Pfarwiese fand am 19. Juli das zweite Sommerkonzert der Pfarrei unter freiem Himmel statt. Es wirkten der Kinderchor, Projektband und Chor „Voice of joy“ unter Leitung von Claus Keller mit sowie als Gastauftritte die Jugendkapelle aus Großensee und die Band "Spirit of life" aus St. Josef Niederndorf.

Bei wunderbarem Wetter konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher das abwechslungsreiche musikalische Programm mit

einer bunten Mischung aus geistlicher Musik, modernen Klängen und mitreißenden Rhythmen genießen. Der Sachausschuss Feste & Feiern bot Pizza an und beim Förderverein des Kinderhauses St. Josef gab es leckere Cocktails. Der Erlös des stimmungsvollen Konzertabends ist für die Sanierung des Glockenturms bestimmt, damit auch die Glocken in Zukunft wieder zur Musik in Weisendorf beitragen.

se

## Unser neues Unterstützungsprojekt in Zubza

### Finanzierung einer Regenwassersammelanlage im Mädchenwohnheim Little Flower Sisters.



Der Little Flower Sisters Orden und die Salesianer Schwestern in Zubza stellen Mädchen, die aus armen Familien und weit entfernten Gegenden kommen, eine Unterkunft zur Verfügung, damit diese zur Schule gehen können.

Das bisherige Wohnheim ist annähernd unbewohnbar geworden und hält den teils extremen Wetterbedingungen in der Monsunzeit nicht mehr stand. Daher wurde ein Neubau errichtet, der es nun möglich macht, das Angebot von 12 Mädchen auf 50 Mädchen zu erweitern. Ein großes Problem besteht darin, die Wasserversorgung in der Trockenzeit sicherzustellen.



Heutiges Mädchenwohnheim

Das Zubza-Team arbeitet derzeit daran, den Bau einer Regenwassersammelanlage zu ermöglichen. Durch große Tanks mit entsprechender Filteranlage soll das im Überfluss vorhandene Wasser aus der Monsunzeit für die Trockenzeit gesammelt werden.

Dies ist eine sehr sinnvolle Investition und löst ein drängendes Problem vor Ort.

*Text & Fotos: Regina Lehninger*

Mehr unter:

<https://zubza.de/hilfe/index.html>

Rohbau des neuen  
Mädchenwohnheimes



## Vorstellung neuer Gemeindefeinfach Christian Deuber

Liebe Weisendorfer,  
mein Name ist Christian Deuber und ich werde ab dem 01. September Ihr neuer pastoraler Mitarbeiter im SSB Aurach-Seebachgrund sein. Von der Ausbildung her bin ich Gemeindefeinfach und seit über 28 Jahren im Dienst des Erzbistums Bamberg. Ich bin Jahrgang '73 und ursprünglich stamme ich aus Memmelsdorf bei Bamberg. Ihre Gegend ist mir leider völlig unbekannt und ich kann es kaum erwarten, den Seebachgrund und das Aurachtal kennenzulernen. Wir werden uns sicher in vielen Bereichen des Gemeindelebens begegnen und kennenlernen. Bitte sprechen Sie mich an! Ich freue mich auf jeden persönlichen Kontakt.



In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, unter anderem in einer Band auf Mittelaltermärkten. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Ihrem Seelsorgebereich und darauf, Sie ein Stück Ihres Weges begleiten zu dürfen.

*Christian Deuber*

## Caritas Herbstsammlung 2025



**Mit der Caritas Herbstsammlung 2025 unterstützt der Seelsorgebereich mit einem Anteil das soziale Projekt „KIDSTIME- Workshop – Zeit für die Kinder“.**

Wussten Sie, dass Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt sind, ein

deutlich höheres Risiko haben, selbst psychische Probleme zu entwickeln, und dass schon relativ kleine Interventionen und Hilfen diesem Risiko entgegenwirken können?

**KIDSTIME ist** ein Programm für Kinder psychisch erkrankter Eltern.

**KIDSTIME bietet** einen geschützten Rahmen, in dem sich Familien zu den Themen psychischer Erkrankung austauschen können und mehr darüber erfahren. Es finden Gruppengespräche mit den Eltern statt. Die Kinder und Jugendlichen können sich kreativ betätigen, sich miteinander und mit erfahrenen Pädagog\*innen austauschen. Kindgerecht werden die Erkrankungen der Eltern angesprochen und erklärt, die Kinder können in einem Fragen stellen und sich miteinander austauschen und erle-

ben so, dass sie nicht allein sind. Die Workshops werden einmal im Monat angeboten, sind für die Familien kostenfrei und das Angebot wird durch Spenden finanziert. Mit Ihrer Unterstützung kann dazu beigetragen werden, dass auch in den nächsten Monaten Familien und Kinder pädagogische Hilfestellung erfahren und sich so das Familienleben stabilisiert. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Margarete Zink

## Termine – Gottesdienste für Kinder und Familien

### Familiengottesdienste in St. Josef

#### Familiengottesdienste mit anschl. Kirchenkaffee

Malstation für jüngere Kinder in der Kirche

Sonntag 21. September – 10:30 Uhr

Sonntag 19. Oktober – 10:30 Uhr

Sonntag 16. November – 10:30 Uhr

Sonntag 21. Dezember – 10:30 Uhr

#### Kommt, wir treffen Jesus! – Kinderwortgottesdienst

Parallel zu diesen Gottesdiensten findet ein Kinderwortgottesdienst für alle Kinder bis zur 2. Klasse statt. Treffpunkt vor der Kirche.

Sonntag 05. Oktober – 10:30 Uhr

Die Kinder dürfen Körbchen mit Erntegaben mitbringen.

Sonntag 02. November – 10:30 Uhr

Sonntag 07. Dezember – 10:30 Uhr



Herzliche Einladung an alle Familien,  
Kommunionkinder und Firmlinge!



Abenteuerland Kinderkirche -  
11. Staffel  
jeden 2. Sonntag im Monat  
in St. Michael Großenseebach:  
12.10.  
09.11.  
14.12.

# Mehr von St. Josef Weisendorf - social media und mehr

## Bleiben Sie immer auf dem Laufenden...



Egal ob Internet, Whatsapp, Facebook, Instagram oder HeimatApp.  
St. Josef ist auf allen Kanälen vertreten.



Homepage  
[www.st-josef-weisendorf.de](http://www.st-josef-weisendorf.de)



Whatsapp Channel  
St. Josef Weisendorf



Facebook  
Pfarrrei St. Josef Weisendorf



Instagram  
stjosefweisendorf



Weisendorf



Der Gemeindebrief ist auch digital als pdf-Datei auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter [Gemeindebrief](#) abrufbar.

## Nutzen Sie unsere Kollekten Cards St. Josef

- Sie erhalten ein „Spenden“-mittel, das in jedes Gebetbuch passt und benötigen kein Kleingeld mehr.
- Sie überweisen einen Betrag Ihrer Wahl ab 50 €uro auf das Konto der Kirchenstiftung St. Josef: **IBAN DE 53 7635 0000 0430 2405 07** und erhalten dafür nach Wunsch Kollekten-Cards im Wert von 1,-, 2,-, 5,- oder 10,- €uro. Die gewünschte Stückelung geben Sie im Verwendungszweck an oder teilen Sie dem Pfarrbüro per Email an [sub.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de](mailto:sub.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de) mit und können die Cards dann nach Benachrichtigung in der Sakristei abholen - oder direkte Abholung mit Barzahlung im zentralen Pfarrbüro.
- Sie erhalten eine Spendenquittung, die bei der jährlichen Steuererklärung zur Steuerminderung eingereicht werden kann.



# Freud und Leid

Mitte November 2024 bis Ende Juni 2025

In unserer Gemeinde haben sich

am 05.04.2025 Alice Schmidt & Marcel Wich  
26.04.2025 Pia Kordowich & Georg Kordowich



das Ja-Wort geschenkt.

**Getauft wurden:**

Julian Lotas  
Lotta Hofbauer  
Luca Geiger  
Antonia Janssen  
Amalia Janssen  
Carolin Janssen  
Felix Ackermann  
Anna Ackermann  
Isabell Meister  
Maria Kögler  
Samuel Reisinger  
Nolan Mishkin  
Alea Kliba  
Tamina Nendel



Auswärts getauft wurde  
Emil Uebel (St. Georg, Höchststadt)

Verstorben sind:

07.11.2024 Kunigunda Haberstroh  
29.11.2024 Horst Trebisch  
23.02.2025 Gustav Herold  
08.05.2025 Norbert Butzbacher  
24.05.2025 Hans Kreiner  
26.05.2025 Josef Gumbmann  
06.06.2025 Monika Butzbacher  
09.06.2025 Peter Nowak



## Nachruf Hans Kreiner

Tief bewegt nahm unsere Pfarrei St. Josef Abschied von Hans Kreiner.

Sein ganzes Leben hat er hier in der Kirche und der Pfarrei verbracht – als Kind zehn Jahre als Ministrant, mit elf Jahren schon als Lektor, als Vorbeter, seit 2012 als Mesner und dann auch als Kommunionhelfer hat er bei unzähligen Gottesdiensten, Betstunden, Andachten und Bittgängen mitgestaltet und mitgeholfen.

Jahrzehntelang hat er die Kreuzwegandacht am Karfreitag gebetet. An Fronleichnam war er seit 1974 – 50 Jahre lang – Prozessionsleiter.

Als Mesner hat er die meisten Beerdigungen übernommen – so viele Menschen hat er in festem Glauben auf dem letzten Weg begleitet.

Für's Leben gern hat er gesungen - seit 1982 sang er im Kirchenchor, später im Kon-Takt-Chor und bei Voice of Joy. Er hat sich immer engagiert – er war 38 Jahre lang im Pfarrgemeinderat (schon mit 17 Jahren) und davon 24 Jahre als Vorsitzender.

Am Herzen lagen ihm immer auch besonders die Kinder – seit 2015 war er alljährlich als der Bischof Nikolaus am 06. Dezember unterwegs und besuchte die Kinder und die Seniorenweihnachtsfeier.



### **Ein herzliches Vergelt's Gott**

seiner Familie für den Spendenaufruf und allen Spenderinnen und Spendern, die sich Hans verbunden fühlten – es wurden 3945 € für die Sanierung des Glockenturms gespendet!

Hans Kreiner hinterlässt eine große Lücke in unserer Pfarrei und wir werden uns stets voller Dankbarkeit an ihn erinnern!

**Lieber Hansi, hab' tausend Dank und ruhe in Frieden!**



Kinderhaus St. Josef ...WO LERNEN SPASS MACHT!

